

Tourismus- und Wirtschaftsdelegation zu Gast in Bratislava

NIEDERÖSTERREICH SETZT DIESEN SOMMER AUF MEHRTÄGIG BUCHBARE RADANGEBOTE UND ERWARTET WIEDER GÄSTEZUWÄCHSE AUS DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK SOWIE EINEN AUFSCHWUNG AM WIRTSCHAFTSSTANDORT BRATISLAVA

Die Sehnsucht zu reisen ist riesengroß – auch bei unseren Nachbarn in der Slowakischen Republik. Kurz vor Sommerbeginn informierten Tourismuslandesrat Jochen Danninger und Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, gestern bei einem Presse-Brunch in Bratislava über Niederösterreichs Vielfalt und die vielen Rad- und Kulinarik-Angebote in Niederösterreich. Gleich im Anschluss ging es weiter zur österreichischen Botschaft, wo man der Botschafterin Margit Bruck-Friedrich einen Kurzbesuch abstattete. Bevor es am späten Nachmittag wieder zurück nach St. Pölten ging, überzeugte sich die Delegation zudem von den Vorzügen Bratislavas für Niederösterreich als Wirtschaftsstandort im Rahmen eines Besuches bei der Maplan GmbH.

St. Pölten, 10.06.2021. „Unsere Gäste aus der Slowakei zählen zu den Top-10 ausländischen Herkunftsländern in Niederösterreich, gemessen an den Nächtigungen. Es ist mir daher sehr wichtig, unseren Nachbarn gerade jetzt zu signalisieren, dass sie sich in diesem Sommer nicht nur wie gewohnt besonders wohl, sondern vor allem auch sicher bei uns in Niederösterreich fühlen können. Unsere Gastgeberinnen und Gastgeber haben die letzten Monate intensiv dazu genutzt, über 40 mehrtägig buchbare Rad- und Mountainbike-Angebote zu schnüren. Zudem sind die 300 relevantesten Ausflugsziele Niederösterreichs seit Saisonbeginn online buchbar bzw. reservierbar. Alle Infos dazu finden die Gäste auf der Website www.ausflug.at.“ betont **Tourismuslandesrat Jochen Danninger** und führt weiter aus: „Gemeinsam mit der österreichischen Botschafterin Margit Bruck-Friedrich und Václav Mika, dem Geschäftsführer der slowakischen Agentur für Tourismus, arbeiten wir daran, künftig noch vernetzter zu kooperieren. Mit der Ausrichtung der Niederösterreichischen Landesausstellung 2022 im Marchfeld und dem Ausbau der Marchegger Ostbahn wird sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren deutlich beschleunigen!“

„Die Slowakei zählt neben Deutschland, der Tschechischen Republik und Ungarn zu unseren vier wichtigsten Quellmärkten. Mit knapp 100.000 Nächtigungen im Jahr 2019 haben sich die Nächtigungen seit 2008 mehr als verdreifacht. Darüber hinaus

PRESSERÜCKFRAGEN

Niederösterreich Werbung, Marcella Maurer

tel +43 (0) 2742 – 9000 – 19844 mail marcella.maurer@noe.co.at

Büro LR Jochen Danninger, Andreas Csar

tel +43 (0) 2742 – 9005 – 12253 mail andreas.csar@noel.gv.at

sind wir auch mit umfassenden Werbemaßnahmen am slowakischen Markt präsent, wie beispielsweise mit einem Medienbeileger noch im Juni. Ein ganz zentraler Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Radfahren. Hier haben wir ein touristisches Alleinstellungsmerkmal, was die Qualität des Angebotes betrifft: 10 Top-Radrouten, drei internationale Fahrradrouten im EuroVelo-Netzwerk, über 4.000 km beschilderte Radwege, 14 „Radeln-für-Kids“-Routen und 180 fahrradfreundliche Betriebe. Und wie könnte man einen perfekten Urlaubstag in Niederösterreich besser ausklingen lassen als ein einem unserer 200 Wirtshäusern der niederösterreichischen Wirtshauskultur. Die Gäste erwartet dabei eine erfrischend regionale und authentische Küche und dazu die perfekte Weinbegleitung“, sagt **Michael Duschner, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung**.

Alle Informationen für ein mehrtätiges Radvergnügen finden Sie unter:
www.niederoesterreich.at/radfahren-angebote

Beim Besuch der slowakischen Niederlassung des Maschinenbauunternehmens Maplan, das vom Headquarter in Kottlingbrunn aus in über 60 Länder exportiert, zeigte sich sehr gut, wie eng auch der gemeinsame Wirtschaftsraum miteinander verwoben ist. Seit 2015 läuft am Maplan-Standort in Malacky bereits die Fertigung, 2018 wurde die Niederlassung weiter ausgebaut. Der hochtechnologische Maschinenbausektor ist weiterhin am Hauptsitz der Maplan GmbH im vom ecoplus gemanagten CCK Wirtschaftspark Kottlingbrunn.

„Die Slowakei ist durch den hohen Stellenwert der Industrie ein wichtiger Standort im Bereich Maschinen- und Anlagenbau. Nicht von ungefähr hat ein internationales Top-Unternehmen wie Maplan neben einer Auslandsniederlassung in China auch die Slowakei als zusätzlichen Standort gewählt. Technologische Innovationen sind ohne Digitalisierung undenkbar – Niederösterreich hat als eine der digitalen Vorzeigeregionen Europas gerade auch in diesem Segment unseren Nachbarn viel zu bieten. Unternehmen, die innovative Digitalisierungs-Lösungen anbieten, finden in der Slowakei einen attraktiven Absatzmarkt“, erläutert **Landesrat Jochen Danninger**.

ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki ergänzt: „Die Slowakei zählt seit vielen Jahren zu einem der wichtigsten Handelspartner Niederösterreichs. Mit einem Exportvolumen von über 824 Millionen Euro lag die Slowakei 2019 an siebenter Stelle der heimischen Exportdestinationen – noch vor der Schweiz oder Frankreich. Es ist ein in jeglicher Hinsicht ‚naheliegender‘ Exportmarkt – auch für Neo-Exporteure. Nicht nur bei Maschinen und Anlagen, dem Segment, in dem Maplan erfolgreich ist, können Produkte aus Niederösterreich punkten. Auch Lebensmittel aus Niederösterreich sind in unserem Nachbarland sehr bekannt und werden aufgrund ihrer Qualität hoch geschätzt.“

PRESSERÜCKFRAGEN

Niederösterreich Werbung, Marcella Maurer

tel +43 (0) 2742 – 9000 – 19844 mail marcella.maurer@noe.co.at

Büro LR Jochen Danninger, Andreas Csar

tel +43 (0) 2742 – 9005 – 12253 mail andreas.csar@noel.gv.at